



Shadowing

Ziele des Shadowings

Die LAA sollen zu Beginn des Vorbereitungsdienstes in Hospitationstagen die eigene Schule und eine andere standortnahe Schule unter der Berücksichtigung der „Vielfalt“ kennenlernen und über den gemeinsamen Austausch erste Ideen und Ansätze für ihre eigene Unterrichtsgestaltung entwickeln.

Die LAA sollen in den Hospitationstagen

- den Aufbau von Unterrichtsstunden zur Initiierung (ggf. und zur Sicherung) von Lernprozessen in den einzelnen Unterrichtsphasen beobachten und lernförderliche Elemente erkennen;
- das Bewusstsein für den Nutzen von Regeln und Ritualen für reibungslose Unterrichtsabläufe schärfen und Anregungen für die Gestaltung einer lernförderlichen Lernumgebung erhalten;
- einen Einblick über die „Vielfalt“ in den verschiedenen Lerngruppen an der eigenen und an einer standortnahen Schule erhalten;
- eine „professionelle“ Haltung zur „Vielfalt“ der SuS gewinnen.

Übersicht über die Hospitation bei den Mentorinnen und Mentoren zu Beginn des Vorbereitungsdienstes (Shadowing)

Die LAA sollen in den Hospitationstagen die eigene Schule und eine andere standortnahe Schule unter der Berücksichtigung der „Vielfalt“ kennen lernen und über den gemeinsamen Austausch erste Ideen und Ansätze für Ihre eigene Unterrichtsgestaltung entwickeln.				
	1.Tag	2.Tag	3. Tag	Auswertung im ZfsL
was passiert?	<ul style="list-style-type: none"> - mind. 2 Std Hospitation bei einer Mentorin oder einem Mentor der eigenen Schule - Notizen zum Thema ‚Unterrichtsgestaltung‘ (<i>Phasen des Unterrichts, Regeln und Rituale, Lernumgebung</i>) - (s. A_1) 	<ul style="list-style-type: none"> - mind. 2 Std Hospitation bei einer Mentorin oder einem Mentor der eigenen Schule - Notizen zum Thema ‚Vielfalt‘ (<i>Zusammensetzung der Lerngruppe, Lernvoraussetzungen etc.</i>) - (s. A_2.1. und A_2.2.) gemeinsames Treffen an einer der beiden Ausbildungsschulen - Kennenlernen der je anderen Schule - Austausch der Beobachtungen bzgl. der Gestaltung des Unterrichts und der Vielfalt der Lerngruppe - Formulieren eines Beobachtungsschwerpunkts für Tag 3 	<ul style="list-style-type: none"> - mind. 2 Std Hospitation bei einer Mentorin oder einem Mentor der eigenen Schule - Notizen zum selbst gewählten Beobachtungsschwerpunkt (s. A_3) 	<ul style="list-style-type: none"> - Auswertung in Gruppen bis zu 20 LAA - ca 1,5 St. - Was bedeutet die Vielfalt der Lerngruppen für die Unterrichtsplanung? - Wie kann Unterricht gestaltet sein, damit die Lerngruppe von der Vielfalt profitiert? - Welcher Kompetenzen bedarf es?
warum?	<ul style="list-style-type: none"> → den Aufbau von Unterrichtsstunden zur Initiierung und Sicherung von Lernprozessen in den Unterrichtsphasen beobachten und lernförderliche Elemente erkennen → das Bewusstsein für den Nutzen von Regeln und Ritualen für reibungslose Unterrichtsabläufe schärfen → Anregungen für die Gestaltung einer lernförderlichen Lernumgebung erhalten. 	<ul style="list-style-type: none"> → einen Einblick über die „Vielfalt“ in den verschiedenen Lerngruppen an der eigenen und an einer standortnahen Schule erhalten → eigene Schwerpunkte setzen → kooperieren, Netzwerke aufbauen 	<ul style="list-style-type: none"> → Beobachtungen zu einem selbst gewählten Schwerpunkt machen → Konsequenzen für die eigene Unterrichtsplanung bedenken 	<ul style="list-style-type: none"> → eine professionelle Haltung zur ‚Vielfalt‘ gewinnen → den eigenen Kompetenzerwerb steuern: → angestrebte, hilfreiche Kompetenzen benennen → kleine Schritte auf dem Weg zum Kompetenzerwerb beschreiben und bewältigen